

Jahresbericht Team Furttal Zürich

Das Team Furttal Züri! entwickelt sich - und verändert sich

Zum ersten Mal in der Geschichte wurde ein Hallenturnier ausgerichtet - der Girls Soccer Christmas Cup! Unter der Leitung von Martin Streiff trafen sich Mitte Dezember über 240 Mädchen und Frauen in insgesamt 48 Mannschaften zu einem 2-tägigen Turnier. Für ein wenig Internationalität sorgte der MTV Stuttgart, der extra wegen diesem Turnier aus dem Schwabenlände angereist kam. Das Turnier war ein voller Erfolg!

Wenn es bei der Girls Soccer School (GSS) gut läuft, profitieren die anderen Teams ebenfalls: Die GSS ist beliebt, und deshalb mussten dieses Jahr zum ersten Mal in der Geschichte zwei E-Mannschaften gemeldet werden! Dank an die Trainer Flavia, Alessandro und Nadine, denen zeitweise die Erschöpfung anzusehen war: Immer deutlich über 20 Mädchen im Training und am Samstag jeweils zwei Spiele. Eine unglaubliche Leistung der Trainer!

Aber auch in den oberen Kategorien ging die Post ab: Wir konnten erstmals ein Team von A+ Juniorinnen melden. So deckte das TFZH in dieser Saison alle möglichen Kategorien ab, die der Verband zu bieten hat:

- Girls Soccer School
- E7a und E7b
- D9
- C9
- B11
- A+

In allen Jahren zuvor hatten wir immer Probleme, sprich viele Abgänge, wenn B11 Juniorinnen altersbedingt zu den Frauen wechseln mussten - der Altersunterschied war einfach sehr gross. So betrachten wir das A+ als Zwischenstufe, da Mädchen von 16 bis 23 Jahren in dieser Kategorie spielen können.

Die C9 und D9 Teams entwickelten sich prächtig, beim B11 mussten wir einige Schwierigkeiten bezüglich Trainingsdisziplin und Verfügbarkeit an Spieltagen bekunden. Ist es das Alter der Mädchen? Oder ist es eine Gesellschafterscheinung? Wir wissen es ehrlich gesagt nicht. Ende 2018 wollten wir das B11 eigentlich nicht mehr melden, konnten uns aber nicht entschliessen, das Team "aufzugeben". Leider ist es nun so, dass auf die neue Saison kein B11 mehr geführt werden kann und die Mädchen auf die A+ und C9 Mannschaften verteilt werden mussten, was zu einigen Abgängen geführt hat.

Und wieder ändert sich die Leitung des TFZH: Nach über 10 Jahren habe ich nun den endgültigen Rücktritt als Leiter TFZH und Vorstandsmitglied FCBD gegeben. Irgendwann ist es einfach Zeit! Mit Serafino Consorti dürfen wir für die kommende Saison die perfekte Besetzung für den Posten präsentieren! Wir sind Serafino sehr dankbar, dass er diese Aufgabe übernimmt und wünschen ihm bereits heute viel Erfolg! Ebenfalls hat Martin Streiff und Peteer Schaad den Rücktritt gegeben. Auch ihnen herzlichen Dank für den geleisteten Einsatz und alles Gute für die Zukunft!

Ich danke an dieser Stelle allen, mit denen ich während den letzten Jahren das TFZH begleiten, entwickeln und aufbauen durfte, insbesondere Ursula Wettstein für Ihren unermüdlichen Einsatz (wo nimmt Ursi bloss die Energie her?) und Markus Huber, der neben dem TFZH vor allem für die GSS alles gegeben hat.

Und natürlich all den Trainern, die mit Herzblut massgeblich dazu beigetragen haben, dass aus einer einzigen D-Juniorinnen-Mannschaft in einem Dorfverein eine der grössten Mädchenabteilung im Kanton (und somit auch in der Schweiz) entstehen durfte.

Und nicht zuletzt: Ein herzliches Dankeschön an den FCBD. Ohne die Unterstützung und Weitsicht hätten wir es nie soweit gebracht.

10

Eine magische Zahl und ein Blick in die Zukunft: 2020 wird das TFZH 10 Jahre alt. Vorab soll schon mal gesagt werden, dass es sicher eine grosse Sause geben wird... Aber alles zu seiner Zeit...

Stefan Kunz
Leiter Juniorinnen
18.09.2019